

Erste Bank: Bilanz ab 2005 entsprechend der Neufassungen der IAS - Standards 32 und 39

- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2004 rückwirkend adaptiert

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG setzt mit der Bilanz für das Jahr 2005 die neuformulierten IAS Standards 32 (Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung) und 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung) um. Diese Neufassungen sind verbindlich ab dem 1. Jänner 2005 anzuwenden.

Die Regelungen sehen auch eine verbindliche Anpassung der Vorjahreswerte an die neuen Bestimmungen vor. Die Anpassungen betreffen bei der Erste Bank im Wesentlichen das Wertpapiergeschäft und die Kreditbewertung. Sie führen allerdings zu keinen materiellen Veränderungen.

I. Die wesentlichsten Auswirkungen der neuen Regelungen sind:

- Das **Konzerneigenkapital** zum 1.1.2004 erhöht sich um EUR 34,7 Mio auf EUR 2.825 Mio, der Fremdanteil am Kapital zum 1.1.2004 erhöht sich um EUR 73,8 Mio auf EUR 2.953 Mio.
- Der **Konzernjahresüberschuss nach Steuern und Fremdanteilen** 2004 verändert sich insgesamt um EUR -23,7 Mio und beträgt nunmehr EUR 520,8 Mio.
- Die **Eigenkapitalverzinsung** auf Basis des neu ermittelten Konzernjahresüberschusses und des höheren Eigenkapitals liegt für 2004 bei 17,0% statt 18,0%.
- Die **Kosten/Ertragsrelation** verändert sich geringfügig von 63,4% auf 63,5%.
- Der **Gewinn je Aktie** für das Jahr 2004 beträgt EUR 2,18 (statt EUR 2,28).

II. Wesentliche Veränderungen in der Konzernbilanz per 31. Dezember 2004:

• **Forderungen an Kreditinstitute/Kunden**

Unter dieser Position dürfen nunmehr auch Wertpapiere ausgewiesen werden, die am Sekundärmarkt gekauft wurden, soweit sie nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden. Dies führt in der Erste Bank zur Verschiebung eines Wertpapiervolumens in Höhe von EUR 171,4 Mio aus den Finanzanlagen in die Position „Forderungen an Kreditinstitute“ sowie eines Wertpapiervolumens in Höhe von EUR 121,6 Mio in die Position „Forderungen an Kunden“.

• **Risikovorsorgen**

Bedingt durch die Einführung einer Werthaltigkeitsüberprüfung auf Portfolioebene, ergab sich ein zusätzlicher Risikovorsorgebedarf in Höhe von EUR 55,3 Mio. Der sich daraus ergebende aktive latente Steuereffekt in Höhe von EUR 13,8 Mio ist in der Bilanzposition sonstige Aktiva berücksichtigt.

• **Sonstiges Umlaufvermögen/Finanzanlagen**

In der Vergangenheit wurden die Wertpapiere dieser Bilanzposition Mark-to-Market bewertet, wobei der Ausweis des Ergebnisses (Realisat und Bewertung) sofort erfolgswirksam im Sonstigen betrieblichen Erfolg erfasst wurde. Diese Möglichkeit gibt es nach wie vor im Rahmen der neuen Kategorie „Fair Value-Portfolio“, welche eine der beiden Subkategorien des Sonstigen Umlaufvermögens ist. In der zweiten Subkategorie „Available for Sale-Portfolio“ werden die Wertpapiere ebenfalls Mark-to-Market-bewertet, allerdings wird das Bewertungsergebnis nicht mehr über die G&V (außer bei Durchführung einer

außerplanmäßigen Abschreibung – „Impairment“ -), sondern bis zum Verkauf bzw. der Tilgung direkt im Kapital dargestellt. Effekte aus Währungsumrechnung, zeitanteiliger Zu-/Abschreibung, erhaltene Zinsen/Dividenden sind jedoch weiterhin erfolgswirksam in der G&V zu berücksichtigen.

Die Bestimmungen für das „Held to Maturity-Portfolio“, welches in der Bilanzposition Finanzanlagen dargestellt wird, bleiben im Wesentlichen unverändert.

Im Zuge der Umstrukturierung (Umgliederung und Umwertung) der Portfolios erhöhte sich die Bilanzposition sonstiges Umlaufvermögen um EUR 6.825,8 Mio und die Finanzanlagen sind um EUR 6.941,2 Mio gesunken.

- **Verbriefte Verbindlichkeiten/Nachrangkapital**

Bisher wurden rückgekaufte eigene Emissionen, sofern sie an einer Börse notieren, auf der Aktivseite bilanziert. Aufgrund der nunmehr verschärften Bestimmungen hat ein Unternehmen, welches eigene Schuldverschreibungen zurückkauft um sie später erneut am Markt zu platzieren, die ursprüngliche Verbindlichkeit auszubuchen und gegebenenfalls einen Erfolg aus bestehenden Kursunterschieden zwischen Emissions- und Rückkaufkurs unmittelbar erfolgswirksam auszuweisen. Per 1.1.2004 betrug das Volumen an eigenen rückgekauften Emissionen in der Erste Bank EUR 230,7 Mio, welches gemäß den geänderten Bestimmungen (EUR 176,8 Mio verbrieftete Verbindlichkeiten bzw. EUR 53,9 Mio Nachrangkapital) bilanziert wurde.

- **Rückstellungen**

Im Zuge der Neustrukturierung der Wertpapierportefeuilles der im Erste Bank-Konzern vollkonsolidierten Versicherungen ergab sich per 1.1.2004 aus den Wertanpassungen ein Rückstellungsbedarf in Höhe von EUR 112,5 Mio (Mindestgewinnbeteiligung Dritter). Darüber hinaus sind in dieser Bilanzposition die passiven latenten Steuern in Höhe von EUR 59,7 Mio enthalten, die im Wesentlichen aus den Bewertungsunterschieden des Wertpapierportefeuilles infolge der Umgliederung vom Anlagevermögen (HtM - Portefeuilles) ins Umlaufvermögen (AfS - Portefeuilles) resultieren.

III. Wesentliche Veränderung in der Konzerngewinn- & Verlustrechnung 2004:

Die Veränderung in der Gewinn- & Verlustrechnung ergeben sich insbesondere aus der Neustrukturierung des Wertpapierportefeuilles, da – wie bereits erwähnt – die Bewertungsergebnisse des AfS - Portefeuilles nun direkt im Kapital bilanziert werden. Dies führte im Jahr 2004 zu einer Verringerung des Sonstigen betrieblichen Erfolges um EUR 27,9 Mio (nach Berücksichtigung der unten dargestellten Verschiebungen in der Česká spořitelna-Gruppe EUR 23,6 Mio) bzw. zu einer Erhöhung des Erfolges aus dem Versicherungsgeschäftes um EUR 2,0 Mio.

Weiters wurde in der Česká spořitelna-Gruppe der Ausweis vereinheitlicht, was zu geringfügigen Verschiebungen zwischen Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Personalaufwand und Sonstigen betrieblichen Erfolg – per Saldo ohne Ergebnisauswirkung - führte.

Darüber hinaus sind die entsprechenden Steuerauswirkungen in der Position Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR –4,1 Mio berücksichtigt worden. Insgesamt verändert sich nach Korrektur der Fremddanteile in Höhe von EUR 6,4 Mio der Konzernjahresüberschuss 2004 um EUR 23,7 Mio auf EUR 520,8 Mio.

Rückfragen an:

Erste Bank, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0) 50100 DW 19849

Michael Mauritz, Tel. 0043 (0) 50100 DW 19603, e-mail: michael.mauritz@erstebank.at

Hana Cygonková; DW 11675, e-mail: hana.cygonkova@erstebank.at

Nicola Frimmel, DW 13705; e-mail: nicola.frimmel@erstebank.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.com/Presse> abrufen.

I. Konzernbilanz (IFRS)

in EUR Mio

Aktiva	31.12.04 adaptiert	Veränderung	31.12.04 veröffentlicht
1. Barreserve	2.723	0	2.723
2. Forderungen an Kreditinstitute	15.684	171	15.513
3. Forderungen an Kunden	72.843	121	72.722
4. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-2.804	-55	-2.749
5. Handelsaktiva	4.628	0	4.628
6. Sonstiges Umlaufvermögen	15.967	6.826	9.141
7. Finanzanlagen	21.926	-6.941	28.867
8. Immaterielles Anlagevermögen	1.823	0	1.823
9. Sachanlagen	1.723	0	1.723
10. Sonstige Aktiva	5.299	8	5.291
Summe der Aktiva	139.812	130	139.682

Passiva	31.12.04 adaptiert	Veränderung	31.12.04 veröffentlicht
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.551	0	28.551
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	68.213	0	68.213
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	19.710	-177	19.887
4. Rückstellungen	7.500	172	7.328
5. Sonstige Passiva	6.179	0	6.179
6. Nachrangkapital	2.994	-54	3.048
7. Kapital	6.665	189	6.476
hievon Eigenanteile am Kapital	3.424	77	3.347
hievon Fremddanteile am Kapital	3.241	112	3.129
Summe der Passiva	139.812	130	139.682

II. Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

In EUR Mio	1.1.-31.12.04 adaptiert	Veränderung	1.1.-31.12.04 veröffentlicht
I. Zinsüberschuss	2.698,9	3,4	2.695,5
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-406,2	0	-406,2
Provisionsüberschuss	1.135,4	-5,7	1.141,1
Handelsergebnis	216,5	0	216,5
Verwaltungsaufwand	-2.594,9	-2,0	-2.592,9
Erfolg aus dem Versicherungsgeschäft	36,9	2,1	34,8
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-51,3	-23,6	-27,7
II. Jahresüberschuss vor Steuern	1.035,1	-26,0	1.061,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-277,9	-4,1	-273,8
III. Jahresüberschuss	757,3	-30,0	787,3
Fremddanteile am Jahresüberschuss	-236,4	6,4	-242,8
IV. Konzernjahresüberschuss	520,8	-23,7	544,5

III. Segmentberichterstattung (Überblick) – Erste Bank-Gruppe

SUMME								
in EUR Mio	Österreich		Zentraleuropa		Internationales Geschäft		Corporate Center	
	2004 restated	2004	2004 restated	2004	2004 restated	2004	2004 restated	2004
Zinsüberschuss	1.607,9	1.607,9	954,2	950,9	150,8	150,8	-14,1	-14,1
Risikovorsorgen im Kreditgesch.	-341,3	-341,3	-49,9	-49,9	-15,5	-15,5	0,5	0,6
Provisionsüberschuss	722,1	722,1	398,6	404,3	22,5	22,5	-7,9	-7,9
Handelsergebnis	117,6	117,6	101,4	101,4	1,7	1,7	-4,2	-4,2
Verwaltungsaufwand	-1.613,0	-1.613,0	-899,0	-897,0	-33,4	-33,4	-49,5	-49,5
Erfolg a. d. Versicherungsgesch.	28,5	26,4	8,4	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. betr. Erfolg	-38,9	-32,0	-61,5	-44,8	-5,7	-5,7	54,8	54,8
Jahresüberschuss vor Steuern	482,9	487,8	452,2	473,2	120,4	120,4	-20,3	-20,3
abzgl. Steuern	-120,2	-113,4	-105,0	-107,8	-26,7	-26,7	-25,8	-25,8
abzgl. Fremdanteile	-153,1	-158,7	-42,6	-43,3	0,0	0,0	-40,7	-40,7
Konzernjahresüberschuss	209,6	215,7	304,5	322,1	93,6	93,6	-86,9	-86,9
Durchschn. risikogew. Aktiva	46.484,0	46.484,0	13.318,7	13.318,7	6.262,0	6.262,0	405,7	405,7
Durchschn. zugeordnetes Eigenk.	1.759,1	1.731,0	874,8	860,8	411,3	404,7	26,6	26,2
Cost/Income Ratio	65,1%	65,2%	61,5%	61,2%	19,1%	19,1%	n.a.	n.a.
RoE auf Basis Konzernübers.	11,9%	12,5%	34,8%	37,4%	22,8%	23,1%	n.a.	n.a.
hievon Refinanzierungskosten	-70,6	-70,6	-64,8	-64,8	0,0	0,0	-27,7	-27,7

GESAMTSUMME		
In EUR Mio	Erste Bank Gruppe	
	2004 restated	2004
Zinsüberschuss	2.698,9	2.695,5
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-406,2	-406,2
Provisionsüberschuss	1.135,4	1.141,1
Handelsergebnis	216,5	216,5
Verwaltungsaufwand	-2.594,9	-2.592,9
Erfolg a. d. Versicherungsgeschäft	36,9	34,8
Sonst. betr. Erfolg	-51,3	-27,7
Jahresüberschuss vor Steuern	1.035,1	1.061,1
abzgl. Steuern	-277,9	-273,8
abzgl. Fremdanteile	-236,4	-242,8
Konzernjahresüberschuss	520,8	544,5
Durchschn. risikogewichtete Aktiva	66.470,4	66.470,4
Durchschn. zugeordnetes Eigenkapital	3.071,9	3.022,8
Cost/Income Ratio	63,5%	63,4%
RoE auf Basis Konzernjahresüberschuss	17,0%	18,0%
hievon Refinanzierungskosten	-163,1	-163,1

IV. Segmentberichterstattung (Details) – Erste Bank-Gruppe

ÖSTERREICH								
in EUR Mio	Sparkassen		Retail & Wohnbau		Großkunden		Trading und Investment Banking	
	2004 restated	2004	2004 restated	2004	2004 restated	2004	2004 restated	2004
Zinsüberschuss	849,6	849,6	516,1	516,1	139,9	139,9	102,4	102,4
Risikovorsorgen im Kreditgesch.	-184,5	-184,5	-118,9	-118,9	-37,9	-37,9	0,0	0,0
Provisionsüberschuss	318,8	318,8	280,4	280,4	71,2	71,2	51,7	51,7
Handelsergebnis	18,8	18,8	10,5	10,5	1,2	1,2	87,1	87,1
Verwaltungsaufwand	-801,7	-801,7	-634,8	-634,8	-83,0	-83,0	-93,5	-93,5
Erfolg a. d. Versicherungsgesch.	0,0	0,0	28,5	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. betr. Erfolg	-18,8	-11,8	-5,5	-5,5	-7,7	-7,7	-7,0	-7,0
Jahresüberschuss vor Steuern	182,1	189,1	76,3	74,2	83,8	83,7	140,8	140,8
abzgl. Steuern	-47,1	-46,6	-20,0	-15,7	-17,9	-17,9	-35,2	-33,3
abzgl. Fremdanteile	-127,8	-133,8	-15,2	-14,8	-10,1	-10,1	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	7,1	8,7	41,1	43,7	55,8	55,8	105,6	107,5
Durchschn. risikogew. Aktiva	22.986,2	22.986,2	12.844,7	12.844,7	6.860,9	6.860,9	3.792,1	3.792,1
Durchschn. zugeordnetes Eigenk.	245,7	242,3	827,3	813,8	441,9	434,7	244,2	240,3
Cost/Income Ratio	67,5%	67,5%	76,0%	76,2%	39,1%	39,1%	38,8%	38,7%
RoE auf Basis Konzernübers.	2,9%	3,6%	5,0%	5,4%	12,6%	12,8%	43,2%	44,8%
hievon Refinanzierungskosten	-16,2	-16,2	-37,0	-37,0	-14,6	-14,6	-2,8	-2,8

ZENTRALEUROPA								
in EUR Mio	Česká spořitelna		Slovenská sporiteľňa		Erste Bank Ungarn		Erste Bank Kroatien	
	2004 restated	2004	2004 restated	2004	2004 restated	2004	2004 restated	2004
Zinsüberschuss	510,0	506,6	185,8	185,8	174,0	174,0	84,5	84,5
Risikovorsorgen im Kreditgesch.	-15,8	-15,8	0,8	0,8	-30,0	-30,0	-4,9	-4,9
Provisionsüberschuss	262,9	268,6	66,4	66,4	52,6	52,6	16,7	16,7
Handelsergebnis	41,0	41,0	16,5	16,5	31,3	31,3	12,6	12,6
Verwaltungsaufwand	-500,5	-498,5	-158,5	-158,5	-175,7	-175,7	-64,3	-64,3
Erfolg a. d. Versicherungsgesch.	8,4	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. betr. Erfolg	-10,8	3,9	-28,4	-25,4	-21,0	-21,0	-1,3	-2,3
Jahresüberschuss vor Steuern	295,1	314,1	82,6	85,6	31,3	31,3	43,2	42,2
abzgl. Steuern	-89,5	-92,5	-7,2	-7,2	0,3	0,3	-8,6	-8,5
abzgl. Fremdanteile	-11,9	-12,3	-18,2	-18,8	-0,1	-0,1	-12,4	-12,1
Konzernjahresüberschuss	193,7	209,4	57,2	59,6	31,5	31,5	22,1	21,6
Durchschn. risikogew. Aktiva	7.491,5	7.491,5	1.890,2	1.890,2	2.031,2	2.031,2	1.905,9	1.905,9
Durchschn. zugeordnetes Eigenk.	492,1	484,2	124,2	122,2	133,4	131,3	125,2	123,2
Cost/Income Ratio	60,9%	60,5%	59,0%	59,0%	68,1%	68,1%	56,6%	56,6%
RoE auf Basis Konzernübers.	39,4%	43,2%	46,1%	48,8%	23,6%	24,0%	17,7%	17,6%
hievon Refinanzierungskosten	-26,4	-26,4	-11,1	-11,1	-21,5	-21,5	-5,8	-5,8